

# Sallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 457.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 198.

Erste Ausgabe

Freitag, 29. September 1905.

**Deutschland und Rußland.**

Der Ausfall, den der russische Minister Herr Witte in Berlin genommen hat und seine Reise zum Kaiser nach Rominten stellt sich zweifellos als ein dankenswertes Anzeichen verstärkter guter Beziehungen zwischen Deutschland und dem russischen Reich dar. Mag auch vielleicht das russische Weltbild einen der wesentlichsten Beweggründe für die Reise des Herrn Witte bilden, wie die Konferenzen mit Herrn v. Mendelsohn erkennen lassen, so ist dies doch ganz gewiß nicht die einzige Aufgabe des erfolgreichen russischen Staatsmannes gewesen. Er gehört zu den Männern, die am schärfsten Rußlands wahren Gegner in aller Welt, nämlich England, durchschaut haben, er ist besser als irgend ein anderer über die Mängel und Treibereien unterrichtet, die England nicht nur in Persien, sondern auch in Europa gegen Rußland angezettelt hat. Das englische Abkommen mit Frankreich stellt sich jedenfalls in Wahrheit als das genaue Gegenteil der russischen Mängel dar, wie Witte sie vertakt; und die englischen Verluste, Rußland in ein englisch-französisch-russisches Bündnis hineinzuziehen, sind in ihrer vollen Gefährlichkeit schwerlich von jemand besser verstanden als von Herrn v. Witte. Gleichwohl vertritt dieser auch für uns die Gegnerkraft gegen jene russische Politik, die es in früherer Zeit fertiggebracht hatte, zwischen Rußland und Deutschland einen Gegensatz zu schaffen, der oft genug das Schicksal beider Reiche bis zur Messerschwende verdrängt hatte.

Man wird dies in seinem vollen Werte erst dann recht würdigen können, wenn man versteht, daß in Rußland die Gegner einer vernünftigen Heranziehung des Volkes zur Mitbestimmung an seinen politischen Geschäften, d. h. also die Verteidiger der alten verrotteten absolutistischen Beamtenverfassung, zugleich die leidenschaftlichsten Vertreter des Panlawismus und Anhänger Skatows oder mindestens Skatows sind. Während aber das russische Reich noch in den Zuständen des letzten Krieges liegt, empfinden diese Kreise bereits wieder das Bedürfnis, Rußland in neue Abenteuer am Balkan zu führen und dort ein russisch-slavisches Bündnis ins Leben zu rufen, welches die durch das russisch-österreichische Einvernehmen ins Wert gesetzte Reformpolitik wieder vollkommen in Frage stellt. Denn sie fordern nichts geringeres als die Lösung Rußlands von der seiner Zeit in Würzigkeit zwischen Österreich und Rußland getroffenen Vereinbarung und eine auf eigene Faust durchzuführende russische Balkanpolitik. Zum Glück finden diese allen innerpolitischen Anordnungen schürftigst zuwiderlaufenden Bestrebungen an der maßgebenden Stelle nicht die geringste Beachtung; denn selbst Wittes Gegenstück Graf Rainsdorf erscheint jetzt entschlossen, die Politik zu verfolgen, die es in Würzigkeit mit dem Kaiser von Österreich und in Uebereinstimmung mit den europäischen Mächten festgelegt hat. Rußland hat hierzu wohllich umso mehr Grund, als eine selbständige russische Balkanpolitik es in die Lage brachte, gegen mehrere europäische Mächte gleichzeitig kämpfen zu müssen. Aber eben hier liegt das Geheimnis zu jenen panlawistischen Vorhaben. Die Spanen spielen es in Petersburg wie in Paris und Berlin von den Dächern, daß englische Kämpfer auch hierbei insofern die Hand im Spiele haben, als man Rußland englischerseits Ausichten auf Konstantinopel eröffnet hat. England braucht einen europäischen Weltbrand und Europa braucht diesen eben ganz gewiß nicht. Das ist Tag für Tag der letzte Schlüssel zu allen hochernsten außerpolitischen Fragen.

**Deutsches Reich.**

Galle a. S., 28. September.

**\* Einberufung des Reichstages.** In sonst gut unterrichteten politischen Kreisen wird angenommen, daß der Reichstag etwa am Mitte November einberufen werden wird. Der Bundesrat wird in der ersten Woche des Oktober seine Sitzungen wieder aufnehmen. Mit den Bundesregierungen haben zwar schon vertrauliche Besprechungen über die Einzelheiten des Reichstagesprogramms stattgefunden; jedoch ist es zu einer bindenden Stellungnahme noch nicht gekommen.

**\* Das Verbum des Landtags.** Offiziell wird geschrieben: Während das gesetzgebende Verbum, das der Reichstag in seiner nächsten Sitzung zu erledigen haben wird, im großen

und ganzen festliegt, wenigstens die endgültigen Beschlüsse über die Einzelheiten auch noch ausstehen, ist die Reihe der Gesetzes-Vorlagen, die in der nächsten Session dem preussischen Landtage unterbreitet werden sollen, nicht genau zu übersehen. Jedoch wird man wohl, wie schon mitgeteilt, in der Annahme nicht fehl gehen, daß auf diesem Gebiete demnächst die Entscheidung gefällt werden wird, auch weil sich eine Rückschneide der gesetzgeberischen Dispositionen für das Reich und für Preußen aufeinander aus bedauerlichem Interesse empfiehlt. Die nächste Entscheidung in dieser Hinsicht wird das Schlußunterhaltungs-gesetz betreffen, über dessen Vorbereitungen das Nötige bereits früher erörtert ist. Zu den größten Entwürfen, die ferner noch seit einiger Zeit in Vorbereitung sind, zählen die Novelle zum Einkommensteuergesetz, die Novelle zum Vergütungsgesetz und der Wohnungsgesetzentwurf. Was die letztere Novelle betrifft, so sind ihre Grundzüge vom Finanzminister im Abgeordnetenhause so eingehend dargelegt worden, daß bei ihrer Einbringung im Parlamente eine Ueberraschung kaum herauskommen dürfte. In der Novelle zum Vergütungsgesetz werden die verschiedenen, in neuerer wie in älterer Zeit aufgetauchten berechtigten Wünsche ihre Berücksichtigung finden. Ueber manche Einzelheiten hat sich der Handelsminister bereits geäußert. Der Wohnungsgesetzentwurf schließlich war vor geraumer Zeit in „Staatsanzeiger“ im Wortlaut mit ausführlicher Begründung veröffentlicht worden. Auf Grund der Begründung, die er von den zuständigen behördlichen Stellen und in der Öffentlichkeit erfahren hat, ist er einer nochmaligen Umarbeitung unterzogen. Auch verschiedene kleinere Entwürfe sind in Vorbereitung begriffen, so Gesetzentwürfe über die von Preußen mit anderen Staaten geschlossenen Verkehrsverträge, eine Novelle zum Vollzeitskostengesetz, ein Entwurf, durch welchen die Beschädigung der Privatsachen durch Schmutzwasserversäunungen verhindert und sicherungsmäßigere Stationen errichtet werden sollen u. a. Sie alle könnten wohl vorgelagert werden. Inzwischen wird zunächst die Frage des Beginns der nächsten Landtagssitzung zur Entscheidung gebracht werden müssen, ehe an eine Beschlußfassung über den Umfang des Kreisfeldes der vorzuliegenden gesetzgeberischen Arbeiten gedacht werden kann.

**\* Zur Frage einer Aufhebung des Kommunalsteuerprivilegs der Beamten.** Bekanntlich hat in der letzten Sitzung das Herrenhaus die Kaiserregierung um Vorlage einer Satzung über die Einbuße an Steuerertränahme in Folge der von den Städten und Kommunalverbänden durch die auf dem Gebiete der Kommunalbesteuerung der Beamten geltende Übergang in typischen Fällen entfiel. Dem Wunsche des Herrenhauses entsprechend, haben der Finanzminister und der Minister des Innern am 14. Sept. die Regierungskommisionen ersucht, für einige Gemeinden jenseits des Ausmaßes des Formulars für eine Statistik herbeizuführen. In dieser soll insbesondere auch ersichtlich gemacht werden, wie hoch sich der Anfall an Gemeindefürsorge belaufen würde, wenn der Gemeinde unter Weibhaltung der geltenden Vorschriften im übrigen gelassen würde, mit 100 Proz. Umlage (100 Proz. der Staatssteuer) die Beamten zu belegen. Auf diesem Punkte sind die Herrenhäuser sollen durch die unsäglich ersichtlich gemacht werden, die von dem durch die Steuerprivilegien der Militärpersonen erwachsen. — Sollte das Kommunalsteuerprivileg der Beamten einmal aufgehoben werden, so müßte jedenfalls für eine entsprechende Gehalts-erhöhung Sorge zu tragen sein.

**\* Verhandlungen zwischen Fiskus und Kohlenindustrie.** Die Verhandlungen, welche seit Beginn des Jahres zwischen dem Reich und den Kohlenproduzenten über den Eintritt des Staats in das Kohlenprodukt und die damit zusammenhängenden Fragen stattfinden, sind bisher nicht zu einem Resultat gekommen; sie sollen, wie die „Zentral-Zeitung“ meldet, in einiger Zeit fortgesetzt werden.

**\* Die Staatsministerialien und die „Reichsnot“.** In einer Berliner Korrespondenz wird der Vermutung Ausdruck gegeben, daß die Staatsministerialien am Dienstag sich auch mit der Frage der „Reichsnot“ befaßt habe. Diese Vermutung ist falsch, das Staatsministerium wird vielmehr die Ergebnisse der veranfaßten Umfrage abwarten, ehe es sich mit der Angelegenheit irgend wie beschäftigt oder gar bindende Beschlüsse faßt.

**\* Die Wahrung der „Münzlichen Volkssatzung“.** Es hat lange gedauert, aber endlich hat doch die „Münz-Volkssatzung“ auch einen formellen offenen Niederschlag angetreten. Sie schließt ihren Mitarbeiter und Gewahrsamman, den Erzberger, ab, indem sie in ihrer zweiten Abend-Ausgabe von gestern folgende Beschlüsse fasst.

Interessiert nehmen wir keinen Anstand, auszusprechen, daß der Beweis für die Behauptung, die Vertreter der Kolonialabteilung hätten unrichtige Angaben gemacht, nicht erbracht zu sein scheint. Eine Redaktion muß sich in solchen Dingen bei aller Vorsicht oft auf ihre Gewährsmänner verlassen. Im vorliegenden Falle war uns die Mitteilung durch eine durchaus Integre und anfontalen Dingen materialistisch abficht uninteressierte Persönlichkeit zugegangen, welche durch ihre Stellung mit den behandelten Verhältnissen genau bekannt sein konnte und ihre genaue Bekanntschaft betonte. Unser Gewährsmann verweist auch jetzt auf den Austrag der Sache im Reichstage, auf das „parlamentarische Nachspiel“, das er gleich in seinen ersten Artikel anhängt hat. Das müssen wir abwarten, doch wäre es wohl richtiger gewesen, auf eine Verwendung in der Presse zu verzichten, wenn dieselbe in der Presse nicht sofort evident erwiesen werden konnte.

Die in dem letzten Sage betretene Ansicht entspricht ganz der auch von uns ausgesprochenen. Zwar soll man

sich reiner Sünder freuen, aber wenn die Reue erst „der Not gehorcht, nicht dem eigenen Triebe“ erfolgt, wenn erst pater peccavi gesagt wird, weil man zu sehr in der Klemme sitzt und es gar keinen anderen Ausweg mehr gibt, um von Ebre und Reueation zu retten, was noch zu retten ist, so verliert die Umkehr viel von ihrem Werte.

**\* Falsches Krisengericht.** Durch die Presse geht immer wieder die Nachricht, daß die Stellung des Herrn v. Rodbelski erledigt und sein baldiger Rücktritt wahrnehmlich sei. Diese Meldung ist jetzt eben in unbegrenzt und eben so falsch, wie sie vor Wochen war. Es ist in den letzten Tagen nicht das mindeste geschieden, das den Landwirtschaftsminister veranlassen könnte, die Möglichkeit eines baldigen Rücktritts auch nur zu erwägen.

**\* In Detmold verurteilt der „Lipp. Landesztg.“** zufolge das Landeskonfessionarium zugunsten der Verurteilung des liberalen Pastors Zedemann in Wülfen wegen Verleumdung des konservativen Parteiführers.

**\* Deutschland, Frankreich und Marokko.** Die Konferenzen zwischen Dr. Wloen und Maroil in Paris am 27. September galt der Redigierung der Texte des Marokko-Vertrages. Es befindet sich, daß die Verhandlungen als erledigt angesehen werden kann. Die noch vorhandenen Meinungsverschiedenheiten betreffen nur nebensächliche Punkte, ferner Fragen der Abfassung des Textes und besonders bezüglich der deutschen Anleihe und dürften leicht behoben werden. Die Unterzeichnung des Vertrages wird am heutigen 28. September sicher erfolgen.

**\* Professor Brentano hat sich in dem Vortrage über das Arbeitsverhältnis in den privaten Kleinbetrieben, den er als Referent auf der Generalversammlung des Vereins für Sozialpolitik in Mannheim gehalten hat, selbst unterboten, und das wohl gewiß viel heißen. So manches er sich bereits nach dieser Richtung geleistet hat, so sind doch noch keine besondere charakteristischen Eigenschaften, die durchaus einseitige Verteilung von Licht und Schatten und die absolute Nichtbeachtung der wichtigsten tatsächlichen Momente und praktischen Erfahrungen so deutlich hervorgetreten, wie in jenem Vortrage. Bei den Unternehmern findet er ausschließlich Schatten, bei den Arbeitnehmern umgekehrt durchweg Licht. Jene stellt er als durchaus eigenständig, kurzfristig und verbodert hin, die Arbeitnehmer aber erscheinen ihm stets nur als Vertreter berechtigter Interessen, ihre Interessen gleichbedeutend mit den Kulturinteressen unseres Volkes. Wenn naturgemäß schon bei dieser Art der Sachbehandlung ein völlig schiefes Bild zutage gefördert werden muß, so wird dieser Fehlbildungsfehler in seiner Darlegung noch wesentlich verstärkt durch die Tatsache, daß Brentano die Notwendigkeit einer einheitlichen Zeitung großer industrieller Unternehmungen durch den damit verbundenen wirtschaftlichen Fortschritt vollständig unbeachtet läßt, wie die Erstzählung einer politischen Partei, der Sozialdemokratie, die sich die Allzweckhaftigkeit des Proletariats auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete als Ziel gesetzt hat. Die Nichtbeachtung dieses Moments führt Brentano zu Vorurteilen, deren Durchführung die Art an die Wurzel der Leistungsfähigkeit der Großindustrie und damit ihrer Konkurrenzfähigkeit in der Weltwirtschaft legen würde. Die Anorierung der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung dagegen läßt Brentano zu einem Undergenie gelangen, das in Wirklichkeit nichts anderes bedeuten würde, als die staatliche Organisation der gesamten Arbeiterschaft als Heerband der Sozialdemokratie und die absolute Herrschaft dieser Partei und ihrer Führer über die gesamte deutsche Arbeiterschaft. Ja, die Verbindung des Müllers Sozialideologen geht sogar so weit, daß er in keinem Organisationspläne direkt den Beamten und Bediensteten der sozialdemokratischen Parteiorganisation die Führerrolle zuweist. Wie eine Seelenverwandtschaft auch im übrigen zwischen Professor Brentano und der Sozialdemokratie obwaltet, zeigt die Uebereinstimmung in der Beurteilung derjenigen Wohlfahrts-einrichtungen, die tatsächlich ein Band zwischen dem Arbeiter und dem Betriebe, in dem er beschäftigt wird, herstellen; ferner die Uebereinstimmung in der Beurteilung der Arbeitsmitteln und der Bestrebungen, diesen einen wirksamen Schutz zuteil werden zu lassen, und endlich ebenfalls die Uebereinstimmung, die Professor Brentano den sozialdemokratischen Bestrebungen zuteil werden läßt, durch Verfestigung oder Ueberwindung des § 153 der Gewerbeordnung die ihren Verwaltungsverhältnissen bisher zugehörigen gesetzlichen Schranken wegzuräumen. Man kann das Urteil über jenen Vortrag kurz dahin zusammenfassen, daß die Sozialdemokratie sich keine wirksame Förderung der Bestrebungen denken kann, als diejenige, die ihr bei Durchführung der Brentanoschen Vorurteile zuteil werden würde. Und das leistet sich Professor Brentano wenige Tage, nachdem die Sozialdemokratie in Jena mit der Aufnahme des politischen Massenfreies unter ihre Kampfmittel die**







# Der Verkauf beginnt Sonnabend, d. 30. September, vormittags 9 Uhr.

Auf das Wohlwollen meiner früheren Kundschaft in Halle und Umgegend bauend, habe ich die von mir und später von meinem früheren Teilhaber Herrn Alexander Kindscher in Firma Hermann Hönicke innegehabten Geschäftsräume

**Ecke Leipzigerstrasse, am Leipziger Turm** wieder selbst übernommen und werde darin das von mir 1898 gegründete Geschäft **neu eröffnen.**

Von morgen ab kommt zunächst das aus meinem

## Magdeburger Geschäft herübergenommene grosse Warenlager,

bestehend aus **Damen- und Kindermänteln, Kostümes, Kostümröcken, Blousen, Kleiderstoffen, Seidenwaren, Leinen- und Baumwollwaren, Tischzeugen, Handtüchern, Leibwäsche, Aussteuerartikeln, Gardinen, Teppichen, Tischdecken,**

## zum Ausverkauf.

Sämtliche Waren, von nur bester Beschaffenheit und Güte, darunter auch **grosse Vorräte in hochmodernen Artikeln**, werden **zu aussergewöhnlich billigen Preisen ausverkauft.**

Die Preise sind teilweise auf die Hälfte, teilweise auf ein Drittel des früheren Wertes herabgesetzt.

# Friedr. Herm. Hönicke,

Ecke Leipzigerstrasse, am Leipziger Turm.

[3265]

Jagdwesten,  
Strickjacken,  
Damenwesten,  
Untertaillen  
in größter Auswahl im  
Spezial-Wollwarengeschäft  
Gebr. A. & H. Loesch,  
Gr. Ulrichstr. 36 u. Steinweg 30.  
Mitgl. d. Rab.-Sparvereins.

## J. A. Heckert,

16 Gr. Ulrichstrasse 16,

Grösste Auswahl in Krystall und Porzellan  
und kunstgewerblich. Artikeln.

[3268]



## G. Hübenthal, Büchsenmacher,

Leipzigerstrasse 86, Schladen Gr. Frankenstr. Fernruf 2304  
empfeht unter Garantie gute Arbeit und tadelloser Schußleistung  
Jagdgewehre aller Systeme.  
Zentralfeuer von 35 Wkt. Teschner, Subertus, Selbstlader  
von 100 Wkt. Drillinge bewährter Konstruktion mit u. ohne Säbne,  
automatische Schrotflinten System Browning, Felsing,  
Revolvers, Pistolen etc. in allen existierenden Modellen, billiger wie  
jede Konkurrenz, Selbstladebüchsen, Jagdbüchsen, als Jagd-  
taschen, Jagdbüchse, Säbnerbüchsen, Ruckbüchse, Camachien,  
Futterale etc. in größter Auswahl zu billigen Preisen, Munition  
zu sämtlich bestehenden Waffen, alle Sorten rauchlose Patronen  
zu Patronen, Schwarzpulver-Patronen, beste Füllung von  
5 Wkt. an. Ausrüstung bestergerichte Werkstatt für Reu-  
anfertigung und Reparaturen. [3265]

## Lanolin- Seife mit dem Pfeilring.



Rein, mild, neutral. Preis 25 Pf.  
Eine Fettsäure ersten Ranges.  
Lanolinfabrik Martinikenfelde.  
Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte  
1883) Marke Pfeilring.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend.  
Vorstandsmitglied: Rechtsanwalt Köttembell, St. Sandberg 12/13.  
Vorstände der Damengruppe: Frau Generalmajor Held,  
Brandstrasse 2. — Tierarzt: Deltschgerstrasse 8.  
Geschäftsstunden 9-12 vorm., 2-5 nachm.

## Frenkel & Poetsch, Bankgeschäft,

Brüderstrasse 4.

An- und Verkauf von Wertpapieren,  
Einlösung von Zins- und Dividendscheinen,  
Besorgung neuer Zinsbogen,  
Annahme und Verzinsung von Bar-Einlagen,  
Gewährung von Darlehen,  
Eröffnung laufend. Rechnungen u. Check-Verkehr,  
Ausschreibung von Checks und Kreditbriefen  
auf das Ausland,  
Verwaltung von Wertpapieren, Aufbewahrung  
solcher und anderer Wertgegenstände,  
sowie Ausführung aller sonstiger das Bankfach  
betreffende Geschäfte. [3268]

## Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-frei.-Examen, sowie für alle Klassen  
höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von  
**Dr. Herm. Krause** in Halle a. S.  
Heinrichstr. 14.  
Pension. — Programm. — Schulanfang 10. Oktober er.

## Realschule mit Alumnaat

Blankenburg, am Harz  
Erziehungsanstalt für Knaben Berechtigung zum  
gebildeter Stände in herrlicher Einj.-frei.-Dienst.  
und gesunder Lage. Rhoter, Direktor.

## Kindergärtnerinnen-Seminar

gegr. 1878. Ausbildung: ½-1 Jahr. Auf Wunsch Pension im Hause.  
**Haushaltungsschule.** Allseitige Ausbildung.  
Wahlfreie Teilnahme am Seminarunterricht. 1855  
Empfehl. aller Abgehenden in stets reichl. vorhandene Stellenungen.  
Prospekt kostenfrei. Halle a. S., Harz 13.

## Allgemeiner deutscher Frauenverein.

Vom 2. bis 4. Oktober findet unter dem Vorsitz von  
Frau Helene Lange die 23. Generalversammlung dieses  
Vereins statt. Die Sitzungen in der „Voge zu den drei Tegen“  
am Paradesplatz Montag und Dienstag vormittags 9 Uhr  
und Mittwoch 10 Uhr sind für jedermann zugänglich. Zur  
Verhandlung kommen u. a. am Montag die Frage der Vereinheit-  
lichung der weibl. Vormundschaft und der Reform der höh. Mädchenschule,  
am Dienstag die Aufgaben und Ziele der Frauenbewegung und die  
Aufklärung über den Alkoholismus durch die Schule, am Mittwoch  
die Frau in der kommunalen Verwaltung.  
Im Anschluß an die Generalversammlung werden Montag und  
Dienstag abends 7½ Uhr und Mittwoch nachm. 4 Uhr über die-  
selben Gegenstände **öffentliche Vorträge** gehalten werden,  
über die das Nähere noch durch Annoncen bekannt gemacht wird.  
Dienstag nachm. 4 Uhr findet eine **Veranstaltung für junge Mädchen**  
statt. Ausführliche Programme können im Frauenbildungsverein an  
der Universität 6 u. von Sonnabend, den 30. September an im Aus-  
kunftsbüreau in der „Voge zu den drei Tegen“ entnommen werden.

### Das Ehrenamtliche:

Frau Oberbürgermeister Geh.-Rat **Staub**, I. Vorsitzende.  
Frau Ehrenbahn-Direktions-Präsident **Schub**, II. Vorsitzende.  
Der Kommerzienrat **Emil Sedner**, Schatzmeister.  
Frau Geh. Kommerzienrat **Dehne**, Geh.-Rat Prof. **Dr. Ditten-  
berger**, Frau Katharina **Elze**, Frau Bergbaumann **Kühl**, Frau  
**Dr. Grosse**, Frau Erle Staatsanwält **Safer**, Karl **Sauerz**,  
Frau General-Major **Seld**, Frau **Adolf Sult**, Frau Professor  
**Kieß**, Frau Geh. Kommerzienrat **Schmann**, Geh.-Rat Professor  
**Dr. Sinder**, Frau Geh.-Rat Professor **Dr. Sinder**, Frau  
Landgerichtspräsident von **Weidom**, Frau Universität's-Kurator  
Geh.-Rat **Weser**, Frau **Weser**, Frau **Weser**, Frau **Weser**,  
Lehrerin **Elisabeth Casale**, Lehrerin Frau **Schub**,  
Frau Hof. **Dr. Riehl**, Frau Geh.-Rat Professor **Dr. Schmidt**,  
**Wimpler**, Frau **Archieff Schöemann**, Frau **Schub**,  
Vorsitzende des Lehrereinen-Vereins **Emma Seyditz**, Schulvorsteherin  
Geh.-Rat **Staub**, Oberbürgermeister, Frau Kommerzienrat **Sedner**,  
**Dr. Zepelman**, Frau **Weser**, Frau **Dr. Wohlfahrt**,  
Frau Generalleutnant von **Zieger**, etc.

### Der Vorstand des Frauenbildungs-Vereins.

**Dr. Agnes Grosse**, Toni **Kühner**, Frau **Deuwois**, Elise  
**Reinhold**, Luise **Wrede**, Maria **Sauerz**, Marie **Sauerz**,  
Fanny **Schumann**, Johanna von **Soll**, Fanny **Weser**,  
Elise **Schollmeyer**, Emma **Schulze**, Ida **Weser**,  
Marie **Weber**, Clara **Wiegand**. [3266]

## Akad. Lehr-Institut f. f. Damenschneiderei

Taubenstraße 28, von **Lulise Braun**, Taubenstraße 28.  
Gründlichen Unterricht im **Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zu-  
schneiden und Garnieren** in einmonat. Kursus, mit Anfertigen von  
Mieder in 2-3 monat. Kursus nach sehr leicht fasslichem und mehrfach  
preisgekröntem System. Beginn neuer Kurse jeden 1. und 15. des Monats.

## Fildebrandt & Dr. Witte

Oeffentliches Laboratorium für chemische und mikroskopische  
Untersuchungen. **Halle a. S., Mühlweg 20.**  
Telephon 3046. — Prospekte gratis und franko. [327]

In die Anzeile verantwortlich: Paul Berken, Halle a. S. Telephon 458.





Table with columns: Zinsfuß, Dividende, Kurs. Lists various bank shares and their prices.

— Magerehoffer in Friedrichsstraße. (Mittlerer Marktbericht.) Schweine- und Ferkelmarkt am Mittwoch, 27. Sept. Auftrieb: 3512 Schweine und 1575 Ferkel. Verkauf des Marktes: Geschäft reger. Preise jedoch unverändert. Es wurden geäußert im Engrosmarkt für Unterhinterbein: 6-7 Monate alt 51-67 M., 3-5 Monate alt 36-50 M., Ferkel: mindestens 8 Wochen alt 15-22 M., unter 8 Wochen alt 13-15 M.

Schwarztee. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Besondere regl. von 89 Bogen, 5,10-8,50. Zensung: ruhig stetig. Kappprodukt 75 P. Zensung: ruhig stetig. Brotaufschlag ohne Fett — Zensung: ruhig stetig. Brotaufschlag mit Fett — Zensung: ruhig stetig. Gem. Kaffeemehl mit Fett — Zensung: ruhig stetig.

Magdeburger den 28. September. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Besondere regl. von 89 Bogen, 5,10-8,50. Zensung: ruhig stetig. Kappprodukt 75 P. Zensung: ruhig stetig. Brotaufschlag ohne Fett — Zensung: ruhig stetig. Brotaufschlag mit Fett — Zensung: ruhig stetig. Gem. Kaffeemehl mit Fett — Zensung: ruhig stetig.

Magdeburger den 28. September. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Besondere regl. von 89 Bogen, 5,10-8,50. Zensung: ruhig stetig. Kappprodukt 75 P. Zensung: ruhig stetig. Brotaufschlag ohne Fett — Zensung: ruhig stetig. Brotaufschlag mit Fett — Zensung: ruhig stetig. Gem. Kaffeemehl mit Fett — Zensung: ruhig stetig.

Table with columns: Kurs, Dividende, Zinsfuß. Lists various stocks and their prices.

Briefe von Berlin vom 28. September. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Die Börse eröffnete in nicht einheitlicher Stimmung. Die dortigen günstigen Berichte aus dem rheinisch-westfälischen Kohlen- und Erzgebiet haben überaus umfangreiche Geschäft in der Eisenindustrie hervorgerufen. Die perfekten Leistungen der Börse liegen in unzulänglicher Einkommensverteilung und perfekten Leistungen der Eisenindustrie, zum Teil mit einer etwaigen Diskontierung in London. Banken stehen gegen gestern etwas niedriger; besser lagen Deutsche Bank und Creditanstalt für Handelsgeschäfte. Am Montagmorgenmarkt haben Geldmärkte sehr fest und lebhaft gehandelt auf das Gerücht von einer Abnahme der Silber-Sätze, das aber in richtigen Streifen begründet ist. Die Börse hat sich im Laufe des Tages wieder erholt. Die Eisenindustrie hat sich im Laufe des Tages wieder erholt. Die Eisenindustrie hat sich im Laufe des Tages wieder erholt. Die Eisenindustrie hat sich im Laufe des Tages wieder erholt.

Preisenotierung für Kuxe vom 28. September. Mitgeteilt von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Table with columns: Kurs, Dividende, Zinsfuß. Lists various stocks and their prices.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 28. September, 2 Uhr nachmittags.

Large table with multiple columns listing various stocks, bonds, and exchange rates.

Beicht aus dem Landwirtschaftsministerium für die Provinz Sachsen und das Gesamtgut Anhalt über landwirtschaftliche Getreidepreise am 28. September 1905.

Table with columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Lists grain prices.

Zuges-Marktberichte.

— Nürnberg, 26. Sept. (Spezialbericht.) Von der heutigen 1200 Ballen betragenden Längshandlung wurden die besseren Sorten zu unveränderten Preisen übernommen, während mittel und geringe fallend zu einigen Mark niedrigeren Preisen abgegeben wurden. Inverkauft blieben etwa 300 Ballen. In auswärtigen Wägen sind Preise für prima fest, für alle anderen gedrückt. Deutiger Gesamtmarkt 1400 Ballen. Schiffungsmenge fest ruhig. — Deutsche Preise für geringe Marktformen bis 32 M., mittel bis 40 M., prima bis 45 M., Gebirgspreise bis 55 M., mittel Wägen bis 42 M., prima bis 55 M., geringe Fallentauer bis 45 M., mittel bis 60 M., prima bis 72 M., Galactauer Eiegehalt (zu Wasser) bis 78 M., mittel elfziger bis 48 M., prima bis 62 M., mittel elfziger bis 68 M., prima bis 75 M., gewogene Winterberger bis 44 M., mittel bis 60 M., prima bis 75 M., M. Spalter Lamb, leichte Lagen bis 75 M., do. schwere Lagen bis 90 M. Für Auswärts sind Partien werden einige Mark mehr bezahlt.

Spezialberichte.

— Magdeburg, 28. Sept. Lohmengen: 10,10 M.; September: 10,30 M. woggenfest. Zensung: fest fest. — Hamburg, 27. Sept. Lohmengen: 9,80 M.; September: 10,00 M. woggenfest. Zensung: fest fest.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 28. September, 1 Uhr nachmittags. Mitgeteilt vom Bankhaus Hammer & Schmidt in Leipzig.

Table with columns: Kurs, Dividende, Zinsfuß. Lists various stocks and their prices.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Eilenburg.

Advertisement for Paul Schausell & Co. with large text: 'Ankäufer und Sonntag bleibt mein Kaufhaus' and 'Feiertags halber geschlossen'.

**Stadttheater in Halle a. S.**  
Freitag, den 29. Sept. 1905  
16. B. i. Ab. Beamtent. güt. 4. Biet.

**Martha**

oder: Der Markt zu Richmond.  
Dramatisch-romantische Oper in 4 Akten  
von Franz von Flotow.  
In Szene gesetzt von Theo. Raven.  
Dirigiert: Kapellmeister G. Gottlieb.

**Personen:**  
Lady Barrett, Marquise, Königin, Nancy, ihre Vertraute, Lord Tristan, Lord Tristan's Diener, ihr Bedienter, Blumfeld, ein reicher Pächter, Der Richter zu Richmond.  
1. Thea Raven.  
2. M. Keller.  
3. M. Lachner.  
4. F. Denburg.  
5. F. Amberg.  
6. F. W. Müller.  
7. F. W. Müller.  
8. F. W. Müller.  
9. F. W. Müller.  
10. F. W. Müller.  
11. F. W. Müller.  
12. F. W. Müller.  
13. F. W. Müller.  
14. F. W. Müller.  
15. F. W. Müller.  
16. F. W. Müller.  
17. F. W. Müller.  
18. F. W. Müller.  
19. F. W. Müller.  
20. F. W. Müller.

Sonntag, d. 30. Sept. 1905  
17. B. i. Ab. Beamtent. güt. 1. Biet.  
**Tannhäuser**

Der Sängerkrieg auf der Wartburg.

**Neues Theater.**  
E. M. Mauthner.  
Freitag, den 29. Sept. abds. 8.  
3. 2. M.: Maskerade v. Falda.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Unwiderruflich nur noch  
**3 Tage Gastspiel**  
des Berliner  
„Thalia-Theaters“.  
„Glänzender Erfolg  
der Novität  
„Götterweiber““  
großes Pracht-Ausstattungsstück mit Umfang und Tanz in 3 Akten von Kren u. Schönfeld.  
Musik von Max Schmidt.  
**Emil Sondermann a. G.**  
Im I. Akt:  
Gartenfest im Automobildis.  
Im II. Akt:  
Revue der Aufstiegsarten.  
Götterweiber: Marsch.  
**Lebende Ansichtskarten.**  
Im III. Akt:  
Die Nacht- und Schicksal-Gesellschaft.  
**Großes Jagdfinale**  
(Süderjagad).

**Wallhalla-Theater.**  
Dir. Otto Herrmann.  
Anf. 8 Uhr. Kassenöffn. 7 Uhr.  
**Großer Elite-Spielplan**  
mit Aufstufen nur erstklassig.  
Attraktionen.  
Sonntag 2 Vorstellungen:  
nachmittags 4 Uhr,  
abends 8 Uhr.

**Zoolog. Garten.**  
Freitag, d. 29. September  
**XXXV. Elite-Konzert,**  
ausgeführt vom  
**Willy Wolf-Orehester**  
Anf. 8 Uhr. Ende 7 1/2 Uhr.  
Eintrittspreis:  
Erst. 60 Pf., Kinder 30 Pf.,  
Von abends 6 Uhr ab:  
Erst. 30 Pf.  
**Chale/Sar.** Für Dichter wiffenschaftliche, kritisch, geistl. Ausbildg. Gute Pflege. Rab. Kolport. a. Fran Prof. Lehmann.

**Theodor Rühlemann**  
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver. 5% Rabatt.  
**Herbst- u. Winter-Neuheiten:**  
**Kleiderstoffe** Meter von 0.75 bis 8.-Mk.  
**Blusenstoffe** in allen Preislagen.  
**Seidenstoffe** für Kleider u. Blusen.  
**Brautseide** nur Garantie-Qualitäten.  
**Halbfertige Roben** in Pongé, Wollbatist, Volle, Tüll, Seidenbatist etc. von 15 Mk. an.  
**Kostüme** von 12 bis 80 Mk.  
**Umhänge** von 6 bis 75 Mk.  
**Paletots** von 7 bis 135 Mk.  
**Jackets** von 4 bis 65 Mk.  
**Fertige Kleider, Blusen, Kostümröcke, Kinder-Jackets und Mäntel** in reicher Façon-Auswahl.  
*Anfertigung nach Mass.*

**Modernste Blusen-Sammete. Modernste Blusen-Seide.**  
**Seidenhaus Georg Schwarzenberger**  
Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.

**Handschuhfabrik F. C. Siebert**  
untere Leipzigerstrasse 9 gegründet 1853  
gegenüber der Ulrichskirche Fernruf 2363  
empfehlen **Damen- u. Herren-Handschuhe**  
in Glacé, Ziegenleder, schwedisch, russisch, Renanter, Waschleder, Nappa, Juchten.  
**Spezialität: - Stepper - beste haltbarste Naht.**  
Stoff-Handschuhe, Ballhandschuhe, Kravatten, Wäsche, Knöpfe.  
- Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. -

**Auswärtige Theater.**  
Freitag den 29. Septbr. 1905.  
Leipzig (Neues Theater): Die neugierigen Frauen.  
Leipzig (Altes Theater): Ich lasse dich nicht.  
Weimar (Stadttheater): Robetans.  
Gera (Stadttheater): Hündel und Grel.  
**Meine Sprechstunden sind jetzt wieder 9-12, 3-4.**  
**Dr. Herschel,**  
Marktplatz 20.

**Major a. D. Bendler**  
leitet seine 1894 staatl. konzess. **Mil.-Vorber-Anstalt**  
f. Fähnr., Primarle., Einj.-Ex.  
seit 1. April 04 auf eig. Villengrund.  
Gr.-Lichterfelde, Holbeinstr. 67.  
1904 erreicht sämtl. 18 Aspir. ihr Ziel.  
Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.  
Wandfelderstr. 27, 1.

**Verlangte Personen.**

**Tüchtiger Schneidergeselle**  
vom Bezirkskommando Halle a. S. sofort als Zweijährig-Freiwilliger gesucht. Reflektanten wollen sich persönlich oder schriftlich unter Vorlage eines Meldebescheines beim Bezirkskommando Halle a. S. melden.  
**Agonizes** 3. Vert. umf. Sigar. Vers. gesell. Ausbildg. Gute Pflege. Rab. Kolport. a. Fran Prof. Lehmann.

**Elektrisch. Gashelzung.**  
**Bettfedern-Reinigungs-Anstalt**  
Inhaber: Otto Burkhardt.  
Gr. Märkerstraße 17.  
**Bettfedern. Inlettstoffe.**

**Suche zum 1. Januar 1906 einen verheirateten Oberbuchweizer**  
zur Verorgung des gesamten Viehhandes (Nachsucht).  
Ratzmann, Köthmann bei Döbenmüßeln.  
Suche zum 1. Oktober einen **Verwalter**  
bei 300 Mk. Gehalt. Auch ist die Lehrstänke zu befehen.  
Freyberg, Domäne Reiterberode a. S.

**Arätiges Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches Kochen kann und dem Stubenmädchen in der Hausarbeit hilft, wird gegen guten Lohn in findelstetigen Haushalte per 1. November, 1. Dezember oder 1. Januar gesucht.  
Rechtsanwalt Dr. Viktor Berger, Leipzig, Herrstr. 3, II.  
Su melden nachm. 3-4 Uhr.  
**Köchin**  
Gesucht zum 1. Oktober verheiratete Köchin hier.  
f. groß. Restaurant hier. 3237  
Su erfragen in der Exped. d. Bta.

**Vermietung.**  
**Für Rechtsanwälte**  
sich geeignete große 1. Etage, 7 Zimmer, nahe am Hauptbahnhof, per 1. April 1906 zu vermieten.  
Su erfragen bei **Haasensteln & Vogler A.-G., Schmeerstraße 20, 1.**  
**F. J. M. Etage,**  
7 Schlaf. Zimmer, Bad, Gas, reichl. Zubehör, Kaffee n. d. Waffenaussgarten, zu vermieten.  
Steinweg 16.  
Für Offiziere od. Einj.-Freiw. der Artillerie.  
Kein möbl. Zimmer (s. Bt. an Einj.-Freiw. vermietet) per 1. Okt. zu vermieten.  
Werbergstr. 96, III. 1.  
**Mietgesuche.**  
Zum 1. Oktober 1 Etage mit Kammer gesucht.  
Gefällige Angebote unter E. Peters, Goslar, Neufstraße 7.

**Suche zum 1. Januar 1906 einen verheirateten Köchin**  
zur Verorgung des gesamten Viehhandes (Nachsucht).  
Ratzmann, Köthmann bei Döbenmüßeln.  
Suche zum 1. Oktober einen **Verwalter**  
bei 300 Mk. Gehalt. Auch ist die Lehrstänke zu befehen.  
Freyberg, Domäne Reiterberode a. S.

**Stelle befeh.**  
Lüttich. 3238  
Eberstedt, Anffhäuser.  
**Personen-Angebote.**  
Suche zum 1. 10. 05 Stellung als Verwalter auf mitt. oder groß. Gut. Habe 4448. Praxis u. 2 Gemein. der Landw. Hochschule zu Berlin befeh. Gute Empfehlungen. Gef. Offert. unt. O. H. 36 vollständigst. Boisdam.

**Kutscher,**  
geb. Kavallerist, unterh. sucht baldigt Stellung. Gef. Offert. u. Z. m. 805 an die Exped. d. Bta. 3230  
**Landwirtin**  
sucht für sofort selbst. Wirkungsfreie. Off. erb. unt. „Wirtin“ Halle, Marienstraße 7, III. r.  
Fr., 30. J., v. ausm., im Klaren erbt. wünscht v. Okt. bis April das Wohnen in einem Weisworengeländt gründlich zu erlernen. Gef. Offert. mit Preisangabe unter Z. k. 803 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. 3237

**Vermietungen.**  
**Für Rechtsanwälte**  
sich geeignete große 1. Etage, 7 Zimmer, nahe am Hauptbahnhof, per 1. April 1906 zu vermieten.  
Su erfragen bei **Haasensteln & Vogler A.-G., Schmeerstraße 20, 1.**  
**F. J. M. Etage,**  
7 Schlaf. Zimmer, Bad, Gas, reichl. Zubehör, Kaffee n. d. Waffenaussgarten, zu vermieten.  
Steinweg 16.  
Für Offiziere od. Einj.-Freiw. der Artillerie.  
Kein möbl. Zimmer (s. Bt. an Einj.-Freiw. vermietet) per 1. Okt. zu vermieten.  
Werbergstr. 96, III. 1.  
**Mietgesuche.**  
Zum 1. Oktober 1 Etage mit Kammer gesucht.  
Gefällige Angebote unter E. Peters, Goslar, Neufstraße 7.

**Suche zum 1. Januar 1906 einen verheirateten Köchin**  
zur Verorgung des gesamten Viehhandes (Nachsucht).  
Ratzmann, Köthmann bei Döbenmüßeln.  
Suche zum 1. Oktober einen **Verwalter**  
bei 300 Mk. Gehalt. Auch ist die Lehrstänke zu befehen.  
Freyberg, Domäne Reiterberode a. S.

**Can. Jur. sucht für Anfang Oktober sein möbliertes Zimmer**  
in guter Lage Nähe der Universität. Offert. mit Preisangabe unter E. H. 115 Gera-Markt hauptpostlagernd. 3240  
**Geldverkehr.**  
**900000 Mk.**  
sollen auf Acker von 3 1/2 a an ausgeliehen werden; auch zur II. Stelle unter günstigsten Bedingungen bis zur höchsten Beleihungsgrenze.  
**B. J. Baer,**  
Halle a. S., [1909]  
Leipzigerstr. 30.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
Heute früh 7 1/2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser lieber Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager, der  
**Justizrat a. D.**  
**Max Schoss**  
im Alter von 77 Jahren.  
Halle a. S., den 27. September 1905.  
**Anna Schoss geb. Ahlers.**  
Die Beerdigung findet am Sonnabend nachmittag in Stendal, die Trauerfeier am Freitag nachmittags 5 1/2 Uhr in Halle im Hause Blumenthalstrasse 19 statt.

**Todes-Anzeige.**  
Heute morgen 1/7 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden mein herzergötter Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager, Schwiegeronkel und Onkel, der Gutsbesitzer  
**Oswald Stallbaum**  
im 53. Lebensjahre.  
Dieses teilsnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch tiefbetruht an  
Beyersdorf, den 28. September 1905.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
**Helene Stallbaum geb. Pitzsch**

**Stelle befeh.**  
Lüttich. 3238  
Eberstedt, Anffhäuser.  
**Personen-Angebote.**  
Suche zum 1. 10. 05 Stellung als Verwalter auf mitt. oder groß. Gut. Habe 4448. Praxis u. 2 Gemein. der Landw. Hochschule zu Berlin befeh. Gute Empfehlungen. Gef. Offert. unt. O. H. 36 vollständigst. Boisdam.

**650 000 Mark**  
festgelegte Kaffengelder sind in beliebigen Raten gegen Arbeitssicherheit auch zur  
**II. Stelle**  
bis 50fachen Gehalt-Steigerung  
billigt anzunehmen durch  
**Wilhelm Goecke,**  
Halle a. S., Deffauerstr. 6b.  
**8-9000 Mk.**  
zur II. goldlicheren Stelle von pünktlichem Zinsgähler sofort oder später gefucht. Anträge verheben. Angebote unt. B. e. 2639 an Rudolf Mosse, Halle. [3270]  
Welche Brauerei gibt einen Nachschub in 1000-1200 Mk. Höhe von auf eine Wirtschaft, gutgehend, in guter Lage in Halle a. S. bei Bierabnahme 2. Hand? Antwort erbeten unter Z. 1. 804 an die Exped. d. Bta. [3201]  
**Schirmfabrik F. B. Heinzl,**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 98.  
Größtes Lager  
**Regenschirme**  
eigene Fabrikate, dauerhaft.  
Schirmbesätze in 1 Std. Reparatur. Wunsch fort. Besondere große Auswahl. Halle. Käufer f. Hall u. Gesellschaft.  
**Familiennachrichten.**  
Verlobt: Frau. Käthe Ernst mit Herrn Paul Gottschalk (Berlin-Schölen). Herr Ludwig Denaus mit Frau Wädrnitr. Otto Lüdemann (Lebenwerda-Berlin). Frau Elisabeth v. dem Anlebed mit Herrn Hauptmann Bruno v. Schönberg. Herr Dresden mit Frau Emma Werner mit Herrn Carl de Fries (Wernigerode-Mödenburg). Frau Emilie Richter mit Herrn Redor Pätzsch (Lebde-Laueritz).  
Geboren: Herr Dr. phil. Bruno Jurich mit Frau Elisabeth Kern (Werdau-Wädrn). Herr Leutnant Schlander mit Frau. Gertrude von Stammberg (Koblenz bei Kötzing). Herr Advokatentrat Albert Meyerhoff mit Frau. Hedwig Knauth (Zangerhausen). Herr Oberleutnant Fritz Trautmann mit Frau. Elisabeth Wuborff (Werdau). Herr Posthilfführer Albert Meyerhoff mit Frau. Hedwig Knauth (Zangerhausen). Geboren: Ein Sohn: Herr Regierungsrat Schmidt (Charlottenburg). Herr Edgar Erle (Leipzig). Herr Emil Dierdorfer von Bluditz (Strom). Herr Regierungsrat Günther von Wilsleben (Grunewald). - Eine Tochter: Frau Paul Willhardt (Leipzig). Herr Al. Helm (Wittenberg). Herr Dr. J. H. Dietrich (Darmstadt). Herr Emil Palm (L. Neubirn). Geboren: Herr Zimmermeister Friedrich Naumann (Wödrizin). Herr Kaufmann Bernhard Blöchlitz (Göppingen). Herr Kaufm. Paul Meyer (Leipzig-Gohlis). Herr Karl Beth (Mühlhausen). Herr Karl Nieber (L. Lauenburg). Herr Ehrh. Brod (Wagdeburg). Herr Carlone Schumacher geb. Wittenbinder (Dachstein). Frau Elisabeth Juit geb. Quatthoff (Mühlhausen). Herr Aug. Kändler geb. Mühlberg (Mühlhausen).

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190509291-10/fragment/page=0008







Bekanntmachung.

Auf Veranlassung des Herrn Reichsanwalters werden jetzt Ermittlungen über die Dauer der tätigen Arbeitszeit und der Ruhepausen...

Die Scheidung der Betriebe erfolgt so, daß, wenn der Name des Inhabers mit den Buchstaben A bis N beginnt, der Vogen dem Arbeitgeber...

In Betrieben mit mehreren Hilfspersonen werden sich diese zu einigen haben...

Die Handelskammer

hält in ihrem Sitzungssaale - Pfaffenstraße 5 - am Mittwoch, den 4. Oktober, vormittags 10 1/2 Uhr eine öffentliche Gesamtsitzung

mit folgender Tagesordnung ab: 1. Bescheidung von Sachverhandlungen. 2. Bericht über die Tätigkeit der Handelskammer...

Die Handelskammer

Steckner, Werther, Dr. Pfahl.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Kreisverwalters der hiesigen königlichen Schul- und Landratsdirektion habe ich zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der dortigen und Domänegeböuden...

1. Oktober 1906 nachfolgend veräußert, als: 3,9614 ha vom Flane Nr. 34 in Trothaer Zilt...

Die Bedingungen können auch vorher in den Vormittagsstunden von 10-12 Uhr bei mir persönlich...

Bekanntmachung.

Ziegel-Verkauf.

Die zur Domäne Barby gehörige, in der Stadt Barby a. E. gelegene Ziegel- und Augusaugabau...

Mittwoch, den 11. Oktober 1905, vormittags 10 Uhr im Schulsaale in Barby a. E. gebracht werden.

Die näheren Verkaufsbedingungen und die Bedingungen können (soweit in unserer Registratur (Donnau) 1) als auch bei der Domäne Barby eingesehen werden.

Königliche Regierung.

Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten. B.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Maurermeisters Heinrich Kreuzberg in Halle a. E. ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters...

den 29. Oktober 1905, vormittags 10 1/2 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte hierorts...

Halle a. E., den 22. Sept. 1905. Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts, Abt. 7.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Eduard Schlichter in Halle a. E. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen...

Halle a. E., den 21. Sept. 1905. Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts, Abt. 7.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Schlichter in Halle a. E. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen...

Halle a. E., den 22. Sept. 1905. Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts, Abt. 7.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart. Auf Gegenseitigkeit. - 1875. - Geegründet 1875. Unter Garantie der stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktionengesellschaft. Haftpflicht-, Unfall- u. Lebens-Versicherung.

Spar- und Vorschuss-Bank. Fernspr. 103. zu Halle a. S. Rathausstr. 4. Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6 monatliche Kündigung.

Für Kapitalisten. Größeres Fabrik-Etablissement in Thür. sucht zur Vergrößerung und Aufnahme eines neuen konfurrenzlosen Millionen-Urteils...

Staat. genehmigte höhere Privatkabenschule. Unterrichts in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Gymnasial- und Realabteilungen.

Formular-Verlag von Otto Thiele. Halle a. S., Leipzigerstr. 87 (Eingang G. Brauhausstr. 30). hält folgende Formulare für Ständesbeamte am Lager:

Table with columns: Formular Nr., Geburtschein (altitig b. Heereserbia), Sterbeurkunde (altitig f. Angelegenheiten der Kranken, Unfall- u. Invaliditäts-Versicherung), etc.

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95%) Aetzalk. liefert halt u. Düngeeffekt (10000 kg ca. 120 hl Kalk), fähig Staubschlamm, feinstes Pulver...

Kohlen-Rehricht und Staub. unter B. 2. 2038 an Rud. Mosse, Halle a. E.

Sonnabend, den 30. September ist unser Comptoir geschlossen. Friedmann & Co., Bankhaus, Halle a. S., Poststrasse 2.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart. Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Geegründet 1833. Reorganisiert 1855.

Waren-Geschäft. (Material, Eisen, Schnitt- und Kurzwarengeschäft, Textilien, Samen und Lieferungen) in kleinerer Brodungsstadt...

Rüben gut in Frankfurt, Reg.-Bez. Danzig, Provinz Westpreußen. Braut hat 3000 Einwohner, eigene bedeutende Zuckerfabrik...

Güter-Verkauf. Im District sind zwei Bauerndörfer, je mit 18 und 19 Sektar gute Felder und Schönen, neuen Gebäude...

Grundstück. Ein überkomplettes herrliches dänisches Arbeitspied zu verkaufen. Emil Schoenbrodt, Getreidegeschäft, Niemburg.

Saat-Weizen. erste Abfaat von Strube's Sheriff square head, winterfest und sehr ertragreich, offeriert à Dtr. 10 M.

Tomaten, Weintrauben, Speisekartoffeln. Magnum bonum. Up to date and Kaiserkrone fauft demuftert in Labungen.

Kartoffeln, Feld- u. Kleinbahnen. Zweispänn. Brustblattgeschirr verkauft billig. Mittelstrasse 1.

# S. Weiss,

Halle a. S.

# Sonnabend und Sonntag

den 30. September und 1. Oktober  
bleiben meine Geschäftsräume Feiertags halber

**geschlossen.**

## Bekanntmachung.

### Unterstützungsgelder

für ehemalige würdige und hilfsbedürftige Mitglieder der **südwestafrikanischen Schutztruppe**, welche früher dem Verbande des IV. Armee-Korps angehört haben, sowie den Hinterbliebenen derselben können aus den Erträgen einer **Spottlotterei** noch zur Auszahlung gelangen. Schriftliche Anträge behufs Berücksichtigung sind mit den nötigen Ausweisen an das

Königl. Generalkommando des IV. Armee-Korps, Auguststr. 42, oder an die Geschäftsstelle der Deutschen Kolonialgesellschaft (Abteil. Magdeburg), Kaiserstraße 48, in Magdeburg zu richten.

## Kaisersäle.

Freitag, den 29. September, abends 8 Uhr

# Isadora Duncan

Tanz-Idyllen mit Orchester.  
Billets Mk. 6, 5, 4, 3, 2, 1 in der Hofmusikalienhandlung  
H. Hohau, Gr. Steinstraße. (2874)

## 10 Vorträge

über die neueren Ausgrabungen in Griechenland und im griechischen Orient

von Professor Dr. C. Robert

im Auditorium XVIII des Neuen Auditorien-Gebäudes (An der Universität 8/9)

Dienstag von 4-5 Uhr.

Beginn: Dienstag, den 17. Oktober 1905, präzis 4 Uhr.

Die Vorträge werden durch Lichtbilder erläutert. Der Ertrag ist für den Fonds des Archäologischen Museums bestimmt. Dauerkarten für alle 10 Vorträge zu 8 Mark, Einzelkarten zu 1,50 Mark sind vom 2. Oktober ab bei dem Portier des Neuen Auditorien-Gebäudes, Kittelmann, zu haben. (3277)

Wer die politischen und künstlerischen Ereignisse und Strömungen der Gegenwart in einem humoristisch-satirischen Zeitpiegel betrachten und verfolgen will, der lese jede Woche die neueste Nummer der reich illustrierten **Münchener**

Preis 30 Pfg.  
Probenummer gratis

# JUGEND



„Edelweiss“,  
Dampfwäscherei und  
Maschinenplätt-Anstalt

im Grossbetrieb.  
Inhaber (3206)

Ernst Heinicke,

Fernspr. 1257. Karlstraße 13.  
Familienwäsche pro Pfund 14 Pfg.  
Elektrische Bleiche.

## Schwefelbad \*

\*\* geruchsfrei!

In jeder Wanne nehmbar. Gänzlich Fehlen des überflüssigen Schwefelwasserstoffgas; angenehmer Nadelholzgeruch, köhnes mildartiges Aussehen. Herzlich ganz hervorragend begünstigt. Kaill. D. R. Patent. Viele Dankbriefen von

## Rheuma-, Sicht-

Ischias-, Hautauschlag- Leidenden  
gen. Chiolopin Mjka-Bad.

Bestandteile: 25 g. Alkohol, 12,575 gr. ätherische Mandelöl, 14,2575 gr. essig. Schwefel, 0,2625 gr. essig. Schwefel, 4,375 gr. Glycerin.  
Name, gesetzl. gesch. Patentiert in allen Ländern.  
In Flaschen zum Eingeben in's Warmwasserbad.  
Eine Kur 12 Flaschen = 12 Mk.

Käuflich in allen Apotheken, u. a. Engel-Apothek, Kleinschmidten sowie in allen Drogerien. Depot für Wiederverkäufer C. Berndt & Co., Grosse Ulrichstrasse 57, Holmbold & Co., Leipzigerstrasse 104, Central-Bad Friedrich Schwarz, Grosse Ulrichstrasse 54.

## Fahrplan der Kleinbahn Wallwitz-Weffin.

Gültig vom 1. Oktober 1905 ab.

Umfahrung	Richtung Wallwitz-Weffin.						Stationen		Richtung Weffin-Wallwitz.						
	2	4	6	8	*10	*12	Jug.-Kl.	Jug.-Kl.	1	3	5	7	*9	*11	
	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	Klasse	Klasse	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	
-	8 <sup>34</sup>	12 <sup>36</sup>	44	72	94	114	ab ↓	Wallwitz	↑ an	6 <sup>41</sup>	11 <sup>02</sup>	3 <sup>56</sup>	6 <sup>41</sup>	8 <sup>44</sup>	10 <sup>44</sup>
2	8 <sup>40</sup>	12 <sup>31</sup>	4 <sup>49</sup>	7 <sup>21</sup>	9 <sup>21</sup>	11 <sup>21</sup>	ab ↓	Weibersee	ab	6 <sup>38</sup>	11 <sup>40</sup>	3 <sup>49</sup>	6 <sup>41</sup>	8 <sup>44</sup>	10 <sup>44</sup>
4,8	8 <sup>47</sup>	12 <sup>37</sup>	4 <sup>56</sup>	7 <sup>24</sup>	9 <sup>24</sup>	11 <sup>24</sup>	ab ↓	Rannitz-Girnitz	ab	6 <sup>35</sup>	11 <sup>39</sup>	3 <sup>43</sup>	6 <sup>41</sup>	8 <sup>44</sup>	10 <sup>44</sup>
8,9	8 <sup>56</sup>	12 <sup>46</sup>	5 <sup>06</sup>	7 <sup>34</sup>	9 <sup>34</sup>	11 <sup>34</sup>	an ↓	Weffin	ab	6 <sup>15</sup>	11 <sup>25</sup>	3 <sup>30</sup>	6 <sup>41</sup>	8 <sup>44</sup>	10 <sup>44</sup>

Bemerkungen: Die links von den Stationen stehenden Zeitangaben sind von oben nach unten, die rechts stehenden von unten nach oben zu lesen.  
\* Die Säge 9, 10, 11 und 12 verkehren nur an Sonn- und Feiertagen.

## Otto Chiele, Buchdruckerei u. Verlag

Buchdruckerei  
Stereotyp  
Formular-Magazin  
\* Halle a. S. \*  
Buchbinderei  
Geschäftsbücher-  
fabrik

Leipzigerstr. 87 (Hinterhaus), \* Halle a. S. \*  
Eingang Gr. Brauhausstr. \* Telephon 158. \* Gr. Brauhausstrasse 30  
(Sternstr.-Passage).

Spezialität: Herstellung von Werken und Katalogen.  
Lieferung von Ritschees in allen modernen Reproduktionstechniken.

## Wollgarne

kauft man am Besten im  
Spezial-Geschäft

Gebr. A. & H. Loesch,  
Ge. Meierstr. 36 u. Steinweg 60,  
Witgl. d. Rab.-Spartvereins.

## Die Annoncen- Expedition

# RUDOLF MOSSE

bietet bei Aufgabe von Annoncen für Zeitungen und Zeitungen erhebliche Vorteile, wie kostengünstige sachmännliche Beratung hinsichtlich zweckmäßiger Abfassung und Ausstattung der Annoncen, richtiger Wahl der jeweils geeigneten Blätter, strengste Disziplin (einlaufende Offerten werden dem Interessenten unverzüglich zugestellt), fernere eine wesentliche

**Ersparnis**  
an Kosten, Zeit u. Arbeit

Magdeburg  
Breitweg 12  
Fernsprecher 398.  
Gesamtel-Bestellung für  
Halle a. S.  
Louis Heise,  
Brüderstr. 4. Fernspr. 151.

## Soldaten-Kisten,

Eisenschlösser mit Schlüssel in allen Größen. Gr. Musterkr. 23.  
Rufenbleche Gr. Musterkr. 23.  
Rufenbreiter Gr. Musterkr. 23.

Gebr. gutgehaltenes  
Kinderbett  
zu kaufen gesucht  
Anhalterstr. 12, III. r.

**Norddeutscher Lloyd**  
**BREMEN**  
Vorzügliche  
Schnell-Postdampferverbindungen  
von  
**BREMEN**  
nach  
**AMERIKA**  
Newyork Baltimore  
via Southampton oder Harburg  
Südamerika  
Mittelmeer-Aegypten  
Ostasien-Australien  
Durch die auf unseren Dampfern  
eingeführte Schiffsantriebsvorrichtung  
(Lloyd-Schnellsystem) wird ein besonders  
große Sicherheit geboten.  
Nähere Auskunft erteilt:

Peckolt & Raake in Halle, Ribbeckplatz. (1901)

Vor der Entzerrung Nach der Entzerrung

Dr. Thompson's Depilatorium in Pulver.  
Das beste und vollständigste un-  
schädliche Mittel zur sofortigen  
Entfernung von Haaren an Stellen,  
wo man solche nicht wünscht.  
Büchse 2 Mark.  
In Halle zu haben bei: Georg  
Niedermann, obere Leipzigerstr. 45,  
Ed. Hennicke, Gr. Klausstrasse 39,  
Otto Sieber, Leipzigerstrasse 80.  
NB. Man verlange nur Dr. Thompson's Depilatorium, da die meisten  
anderen Enthaarungsmittel einen nachteil. Einfluss auf die Haut ausüben.

## DAVID'S MIGNON- KAKAO

1/2 Pfd. Mk. 1,60, 1,80, 2,00 u. 2,40  
ist das feinste Fabrikat der Weltzeit.  
FR. DAVID SCHNEE, HALLE A.S.

## DAVID'S MIGNON- SCHOKOLADE

1/4 Pfd. Packst. 40, 50, 60 Pfg.  
ist das feinste Fabrikat der Weltzeit.  
FR. DAVID SCHNEE, HALLE A.S.

Wer  
sparen  
will  
kauft nur  
bei Mitgliedern des  
Rabatt-Spar-Vereins  
Geschäfte kenntlich am  
blauen Schild.

Gewerbe-  
Akademie Friedberg  
bei Frankfurt a.M.  
Polytechnisches Institut  
für Maschinen-, Elektro- u. Bau-  
ingenieur-, sowie für Architekten.

**Gechnikum Sternberg (Meckl.)**  
Maschinen-, Elektrotechn., Baugew. u.  
Tiefenschule, Innungsber. Staatsausf.  
A. Roman-Beilage, eingebunden Band 1-13, 16-23 vom  
Jahre 1884-1893.  
B. Tägliche Unterhaltungs-  
Beilage, Fortsetzung d. A., a) Jahrgang  
1894-1896; b) Jahrgang  
1899-1904 (21 Jahrgänge).  
C. Illustriert. Unterhaltungs-  
blatt (Sonntagsbeilage), a) Jahrgang  
1881-1896; b) Jahrgang  
1897-1904 (21 Jahrgänge), mit  
gut gebunden. Näheres in der  
Expedition. (3275)

Sollten Sie  
Apelts  
Sirocco-Kaffee,  
1/4 Pfund zu 35 Pfennig,  
noch nicht kennen, so fordern Sie  
bitte denselben. (3239)  
Der Versuch wird Sie davon über-  
zeugen, dass Sie etwas sehr  
Gutes auf Ihren Kaffeetisch  
bringen.  
**Alfred Apelt,**  
Leipzigerstr. 8.  
Kaffee-Gross-Rösterl.

**Paul Gueffroy, vorm.  
Sommermeier & Co.**  
Magdeburg-Fr.  
Gegr. 1848.  
Fabrik für Goldschrank- und  
Tresorbau, Kunstschmiede.  
Kataloge und Kostenanschläge  
ohne Berechnung.

Für  
**Schuhwarenhändler**  
empfehle mein großes Lager in  
Filzschuhen u. Pantoffeln  
zu außerordentlich billigen  
Engrospreisen. (3287)  
**H. Elkan,**  
Kaufhaus Halle a. S.,  
Leipzigerstraße 87.  
Echt russische  
Juchterschäfte  
zu langen Stiefeln verwendend  
H. Samilana, Gubynin an  
der russischen Grenze. Größtes  
Juchtenbier-Verband-Geschäft  
ganz Deutschlands. Preisliste  
Nr. 26 gratis u. franco. (1820)